

**Das Land Nordrhein-Westfalen
sucht
für das Justizvollzugs-Krankenhaus NRW in Fröndenberg
zum nächstmöglichen Zeitpunkt**

eine/n Medizin-Technische/n-Radiologie-Assistentin/ Assistenten

**befristet bis zunächst zum 31.12.2025
in Teilzeit (50 % = zurzeit 19,25 Stunden)
(m/ w/ d)**

Die im Jahre 1979 als städtisches Krankenhaus in Fröndenberg erbaute Einrichtung wurde 1984 für den Strafvollzug erworben und ist seit 1986 als einziges Vollzugs-Krankenhaus des Landes Nordrhein-Westfalen Kernpunkt der medizinischen Versorgung der zurzeit etwa 16.000 Inhaftierten in Nordrhein-Westfalen.

Das Krankenhaus verfügt über 4 Hauptabteilungen (Innere Medizin, Chirurgie, Psychiatrie, Anästhesie). Zusätzlich sind Belegbetten für die Fachgebiete Orthopädie, HNO, Urologie und Gynäkologie vorhanden. Die Gesamtbettenzahl beträgt 192 einschließlich der Behandlungsplätze auf der Intensivstation. Pro Jahr werden rd. 3.000 Patienten stationär behandelt. Die Zahl der ambulanten Vorstellungen liegt bei ca. 10.000 pro Jahr. Bedingt durch die Corona-Pandemie liegen die Zahlen der stationären und ambulanten Behandlungen in den Jahren 2020 und 2021 unterhalb des normalen jährlichen Durchschnitts.

Das Justizvollzugs-Krankenhaus Nordrhein-Westfalen hat den rechtlichen Status einer Justizvollzugsanstalt und ist eine Einrichtung des Landes. Neben dem medizinischen Bereich (Krankenhausbereich) besteht eine Abteilung für Frauen mit Kindern im Vorschulalter (Mutter-Kind-Abteilung) mit 16 Plätzen (offener Justizvollzug).

Ihre Aufgaben:

(nach einer angemessenen, gründlichen und strukturierten Einarbeitung)

- Einsatz am digitalen Röntgenarbeitsplatz, Durchleuchtung, mobiles digitales Röntgengerät auf der Intensivstation inkl. Prüfung der Funktionstätigkeit
- Arbeiten im RIS und PACS inkl. aller Funktionen und Programme die im täglichen Ablauf notwendig sind
- Einsatz im Tagesdienst am CT, ggf. bei Notfällen auch in der Rufbereitschaft
- Unterstützung bei Konstanzprüfungen der einzelnen Röntgengeräte (außer CT)
- Mithilfe bei der Analyse, Verbesserung und Umsetzung von Konzepten, Standards und Methoden an den jeweiligen Arbeitsplätzen der Röntgenabteilung
- Unterstützung der Umsetzung von Maßnahmen zum Qualitätsmanagement, dazu gehört auch das Erstellen von Arbeitsanweisungen

- Teilnahme an den Rufbereitschaftsdiensten
- Bereitschaft zur Fortbildung
- Kollegiale Zusammenarbeit mit anderen Berufsgruppen
- Teilnahme an Teambesprechungen u. a.
- Unterstützung der Leitung
- Einhaltung der Hygiene- und Unfallvorschriften

Voraussetzungen:

a) fachliche Qualifikation:

- abgeschlossene Ausbildung als Medizin-Technische/r-Radiologie-Assistent/in
- Aktualisierung der Fachkunde nach Röntgenverordnung und Strahlenschutzgesetz
- gute Grundkenntnisse im konventionellen Röntgen und CT (Mehrzeilen CT)
- praktische Berufserfahrung (wünschenswert)
- PC Kenntnisse und Erfahrung im Umgang mit modernen Computersystemen wie KIS, RIS und PACS
- Erfahrung im Rufbereitschaftsdienst bzw. Arbeiten außerhalb der regulären Arbeitszeit

b) persönliche Qualifikation:

- Teamfähigkeit, Kollegialität
- Zuverlässigkeit, Flexibilität
- Einfühlungsvermögen und freundliche Umgang mit Patienten
- eigene Kritikfähigkeit und Selbstreflexion
- selbständige Arbeitsweise
- Loyalität gegenüber Leitung Röntgen und Krankenhausleitung
- Identifikation mit dem Justizvollzugskrankenhause NRW

Die Vergütung erfolgt gemäß dem für das Land NRW gültigen Tarifvertrag nach Entgeltgruppe 9, einschließlich der üblichen Sozialleistungen und Zulagen des Justizvollzuges.

Das Justizvollzugskrankenhause NRW strebt die Erhöhung des Frauenanteils in den Bereichen an, in denen sie unterrepräsentiert sind.

Das Land Nordrhein-Westfalen bemüht sich bevorzugt um die Einstellung und Beschäftigung von schwerbehinderten Menschen. Bewerbungen geeigneter schwerbehinderter und gleichgestellter behinderter Menschen im Sinne des § 2 Abs. 3 SGB IX sind daher ebenfalls ausdrücklich erwünscht.



Justizvollzugs Krankenhaus NRW

Die Ausschreibung wendet sich ausdrücklich auch an Menschen mit Migrationshintergrund.

Vor Einstellung ist ein ausreichender Impfschutz gegen Masern (§ 20 Abs. 8 S. 2 i. V. m. Abs. 9 S. 1 Nr. 1 Infektionsschutzgesetz (IfSG)) oder eine Masernimmunität bzw. Impfkontraindikation (§ 20 Abs. 9 S. 1 Nr. 2 IfSG) nachzuweisen.

Bewerben Sie sich bitte **bis zum 30.06.2024** schriftlich beim Kaufmännischen Leiter des Justizvollzugskrankenhauses NRW, Hirschberg 9, 58730 Fröndenberg oder per E-Mail unter poststelle@jvk.nrw.de.

Für Detailfragen steht Ihnen die Leiterin der Röntgenabteilung, Frau Schotsch, unter der Telefonnummer 02373 758-280 gerne zur Verfügung.

Mit der Zusendung Ihrer Bewerbung erklären Sie sich mit der automatisierten Verarbeitung, Speicherung sowie der Übermittlung Ihrer im Rahmen des Auswahlverfahrens erhobenen Daten durch das Justizvollzugs Krankenhaus NRW einverstanden.

Fröndenberg, 28.02.2024
Der Kaufmännische Leiter des JVK NRW

Schulte